Vorwort.

Die Behandlung einer Materie, wie die vorliegende, gehört gewiß, bei dem Mangel an haltbaren historischen Quellen, zu den mühsamsten ihrer Art, das beweisen die Untersuchungen und Forschungen verschiedener Verfasser vor mir. Auch war es anfangs nur mein Wille, bloß der vaterländischen Personalgeschichte und Genealogie ein Material zu liefern, allein bei näherer Erwägung schien es mir doch, daß eine historische Abhandlung des Ordens, dessen Glieder ich sammeln wollte, hier eben so wenig am unrechten Orte als uninteressant für den Leser sein würde. Neues freilich konnte ich nicht schaffen, aber das, was Männer vor mir gemuthmaßt, gefunden und behauptet haben, konnte ich prüfen und meine eigenen Vermuthungen sodann hinzufügen, und das nur that ich im festen Vertrauen der gütigen Nachsicht des geneigten Lesers. In sofern meine Amtsgeschäfte es zulassen, werde ich Ende dieses Jahres auch den „Dannebrog-Orden und seine Ritter" in Druck erscheinen lassen, gleichfalls als Material der vaterländischen Personalgeschichte.

Von wesentlichem Nutzen würde die Zugabe der verschiedenen Familien-Wappen gewesen sein, allein deren Stich und Colorit erforderte zu große Geldopfer, und mußte aus dem Grunde, so nützlich sie auch immerhin war, unterbleiben; vielleicht später, wenn ich einmal meine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

chronologische Sammlung der Grafen, Freiherren- und Adels-Patente seit der Souverainität Dänemarks in Druck geben sollte, ließe sich dieselbe dort, als am passendsten Orte, anfügen.

Indem ich also diese Schrift hiemit der Öffentlichkeit übergebe, wolle der geneigte Leser dieselbe nur als ein Material der vaterländischen Personalgeschichte und Genealogie betrachten und ihr eine geneigte Nachsicht angedeihen lassen.

Kopenhagen, den 1sten Januar 1846.

Der Verfasser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf